



UNIVERSITÄTS KLINIKUM HEIDELBERG

Anlage 2

zum Anschreiben an Bewerber/Bieter mit Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes in dem offenen Verfahren über „Reinigungschemie“ (AktZ.: 2026-146).

Leistungsbeschreibung

Auftragsgegenstand

Die vorliegende Leistungsbeschreibung regelt die Versorgung des Universitätsklinikums Heidelberg sowie des Universitätsklinikums Mannheim mit Reinigungschemikalien und chemischen Reinigungsprodukten. Das vom Auftraggeber benötigte Sortiment an Reinigungschemie ist in Anlage 3 (zum Anschreiben - Anlage zur Leistungsbeschreibung) aufgeführt.

Die vorliegenden Vergabeunterlagen wurden mit höchstmöglicher Sorgfalt erstellt. Sollten wider Erwarten dennoch Markenbezeichnungen bestimmter Hersteller enthalten sein, so sind diese mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ gem. § 31 Abs. 6 VgV zu verstehen.

1 Produkte

- 1.1 Der Bedarf des Auftraggebers an Reinigungschemie gliedert sich in verschiedene Produkte:
 - 1.1.1 Sanitärreiniger (desinfizierend)
 - 1.1.2 Sanitärreiniger (kalklösend)
 - 1.1.3 Allzweckreiniger
 - 1.1.4 Glasreiniger Konzentrat
 - 1.1.5 Glasreiniger für Unterhaltsreinigung
 - 1.1.6 Grundreiniger für alle wasserbeständigen Bodenbeläge
 - 1.1.7 Permanentbeschichtung
 - 1.1.8 Tensidfreier Reiniger

- 1.2 Es dürfen lediglich Produkte angeboten werden, deren Hersteller über alle der nachfolgenden Zertifikate verfügt (oder gleichwertige):

- 1.2.1 EMAS III (Eco-Management und Audit Scheme)
- 1.2.2 ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
- 1.2.3 ISO 14001 (Umweltmanagement)
- 1.2.4 ISO 50001 (Energiemanagement)
- 1.2.5 ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement)

Bevorzugt werden Produkte mit Zertifizierung nach DIN EN ISO 14024, hergestellt aus Rohstoffen auf pflanzlicher Basis, zertifiziert mit dem Europäischen Umweltzeichen.

Der Nachweis ist zusammen mit dem Angebot einzureichen. Auf Verlangen ist dem Auftraggeber dieser Nachweis nach Zuschlagserteilung umgehend im Original vorzulegen. Sollte sich das genannte Zertifikat während der Vertragslaufzeit ändern bzw. dem Hersteller der Produkte, die der Auftragnehmer liefert, entzogen werden, ist dies dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

- 1.3 Der Auftragnehmer gewährleistet mit seiner Angebotsabgabe, dass er im Zuschlagsfalle geeignete Dosiermöglichkeiten - möglichst in einem Dosiervorgang - für folgende Zusammensetzungen vorweist:

- 1.3.1 Sanitärreiniger (desinfizierend): 500 ml – 2L Flaschen
- 1.3.2 Sanitärreiniger (kalklösend): 500 ml Flaschen oder 1L Flasche
- 1.3.3 Allzweckreiniger: 25 ml Dosierbeutel, 1 L Dosierflaschen, 10 L Kanister
- 1.3.4 Glasreiniger Konzentrat: 1 L Flaschen, 10 L Kanister
- 1.3.5 Glasreiniger für Unterhaltsreinigung: 750 ml PET-Flaschen mit Sprüher, 10 L Kanister
- 1.3.6 Grundreiniger für alle wasserbeständigen Bodenbeläge: 10L Kanister
- 1.3.7 Permanentbeschichtung 5 L Kanister
- 1.3.8 Tensidfreier Reiniger: 10 L Kanister

- 1.4 Die Beschreibung der unter Ziff. 1.1 genannten Produkte sowie die zugehörigen Bedarfsmengen samt benötigten Verpackungseinheiten sind in Anlage 3 (Anlage zur

Leistungsbeschreibung) aufgeführt. Sofern der Auftraggeber geringere Mengen bestellt, besteht für den Auftraggeber kein Abnahmezwang der in Anlage 3 angegebenen Mengen. Falls der Auftraggeber höhere Mengen bestellt, ist diese zu den gleichen Konditionen wie die bis dahin gelieferten Mengen zu berechnen. Die Regelung gilt für eine Mengenabweichung von +/- 20 %.

- 1.5 Aus Sicht des Arbeitsschutzes, der Prozesssicherheit und der Hygiene ist eine klare farbliche Kennzeichnung der Reinigungsschemie im Klinikbetrieb ausdrücklich notwendig. Die Angabe der farblichen Kennung ist in der Anlage 3 (Anlage zur Leistungsbeschreibung) zu entnehmen und dementsprechend anzubieten.

2 Bemusterung

- 2.1 Im Vorfeld der Auftragsvergabe wird eine Bemusterung vorgenommen.

Der Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot unter den formal wertbaren Angeboten abgegeben hat, wird zur Einreichung von Produktproben (Testmuster) aller unter Ziff. 1.1 genannten Produkte aufgefordert. Sollten alle Produktproben dieses Bieters die Bemusterung bestehen, erhält er den Zuschlag.

Sollten die Produktproben dieses Bieters die Bemusterung nicht allesamt bestehen, wird sein Angebot ausgeschlossen und der Bieter, der das zweitwirtschaftlichste Angebot unter den formal wertbaren Angeboten abgegeben hat, wird zur Einreichung von Produktproben aufgefordert.

Sollten die Produktproben dieses Bieters die Bemusterung bestehen, erhält er den Zuschlag. Sollten die Produktproben dieses Bieters nicht bestehen, wird sein Angebot ausgeschlossen und der Bieter, der das drittwirtschaftlichste Angebot unter den formal wertbaren Angeboten abgegeben hat, wird zur Einreichung von Produktproben aufgefordert, usw.

Dieses Prozedere wird solange fortgeführt, bis entweder ein Zuschlag erteilt werden kann oder kein bezuschlagbares Angebot mehr vorliegt.

- 2.2 Im Falle einer Aufforderung zur Einreichung von Produktproben ist je Produkt eine Probe in der kleinsten Verpackungseinheit (VE) einzureichen.
- 2.3 **Diese** Produktproben werden anschließend einer Bemusterung in Form eines Praxistests unterzogen. Bezüglich der zu überprüfenden Eigenschaften sei auf *Anlage 3 zum Anschreiben – Anlage zur Leistungsbeschreibung* verwiesen. Gegebenenfalls erfolgen labortechnische Untersuchungen. Des Weiteren wird die Verträglichkeit der angebotenen Produkte mit dem beim Auftraggeber im Einsatz befindlichen Beschichtungsmittel geprüft. Das dafür verwendete Bemusterungsprotokoll können Sie der Anlage 8 entnehmen.
- 2.4 Die Produktproben sind **nur nach Aufforderung durch die Vergabestelle innerhalb von 3 Werktagen** an folgende Adresse zu versenden:

Klinik Service GmbH
Versorgungszentrum Medizin (VZM)
Zentrale Warenannahme
Patientennaher Service
Im Neuenheimer Feld 670
69120 Heidelberg

Klinik Management Dienstleistungen GmbH
Gebäudereinigung
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
Wirtschaftslager Zufahrt Röntgenstraße
68167 Mannheim

Die Sendung ist mit der Aufschrift **„Achtung: Musterexemplare! / Ausschreibung 2026-146: Reinigungschemie“** zu versehen. Die gelieferten Produktproben gehen mit Abnahme durch

den Auftraggeber unentgeltlich in dessen Eigentum über. Im Falle eines Zuschlags sind vom Auftragnehmer für den gesamten Auftragszeitraum Produkte zu liefern, die mit den gelieferten Produktexemplaren qualitativ identisch oder hochwertiger sind.

3 Lieferbedingungen

- 3.1 Die Lieferung der benötigten Artikel erfolgt nach Einzelbeauftragung in Teilabrufen. Der Auftragnehmer übermittelt dem Auftraggeber nach Zuschlagserteilung die Kontaktdaten des zuständigen Ansprechpartners für die anfallenden Bestellungen.
- 3.2 Die Liefergegenstände sind frei Verwendungsstelle innerhalb von 3-4 Werktagen zu liefern. Sämtliche hierbei anfallende Gebühren (Fracht, Rollgeld, etc.) werden vom Auftraggeber nicht erstattet bzw. vergütet und sind somit in die Angebotspreise einzukalkulieren.
- 3.3 Die Anlieferung der bestellten Produkte hat an folgende Anlieferadresse zu erfolgen:

Klinik Service GmbH
Versorgungszentrum Medizin (VZM)
Zentrale Warenannahme Patientennaher Service
Im Neuenheimer Feld 670
69120 Heidelberg

Klinik Management Dienstleistungen GmbH
Gebäudereinigung
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
Wirtschaftslager Zufahrt Röntgenstraße
68167 Mannheim

4 Fachliche Unterstützung und Schulungen

- 4.1 Der Auftragnehmer nimmt auf Anforderung zeitnah Kontakt zu den jeweiligen Abteilungsleitungen des Auftraggebers auf, um eine fachliche Unterstützung zu gewährleisten. Die Kontaktdaten der Abteilungsleitungen werden dem Auftragnehmer nach Zuschlagserteilung übermittelt.
- 4.2 Der Auftragnehmer schult den entsprechenden Personalbestand des Auftraggebers zweimal jährlich zum Einsatz der Produkte. Diese Schulung wird von dem Hersteller der angebotenen Produkte entsprechend den Vorgaben des Auftraggebers durchgeführt.
- 4.3 Der Auftragnehmer führt zweimal jährlich Laborleistungen zur Prüfung der Wirksamkeit seiner Produkte durch. Dies muss mittels Abklatschproben erfolgen. Die Ergebnisse werden dem Auftraggeber übermittelt.
- 4.4 Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber einen Objektordner zur Verfügung (Beschreibung in „Belieferungskonzept für Reinigungsschemie“).

5 Angebotspreise und Laufzeit

Die Angebotspreise umfassen den Leistungsgegenstand gem. Vergabeunterlagen in der Vertragslaufzeit gem. Ziffer 14 der Vertragsbedingungen (Anlage 5). Die Angebotspreise sind im Tabellenblatt „Gesamtübersicht“ von Anlage 3 einzutragen und stellen Festpreise über die gesamte Vertragslaufzeit dar. Jegliche zusätzliche Vergütung ist ausgeschlossen, alle in diesen Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.

6 Notfallkonzept

- 6.1 Die Belieferung des Auftraggebers muss auch in Notfallsituationen (z. B. Rückruf einer eingesetzten Reinigungsschemie-Charge o. ä.) mit erhöhtem Kontingent innerhalb eines Tages gewährleistet werden. In solchen Situationen ist es dem Auftragnehmer gestattet, alternative Produkte zu liefern. Dies muss jedoch zuvor durch den Auftraggeber genehmigt werden.

- 6.2 Da die Reinigungsmittel für den täglichen Bedarf sowie zur Sicherstellung des Patientenbetriebs benötigt werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber frühzeitig über eine drohende oder tatsächliche Nichtlieferbarkeit unverzüglich zu informieren.
- 6.3 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber unverzüglich schriftlich zu informieren, sobald absehbar ist, dass die vereinbarten Liefermengen ganz oder teilweise nicht bereitgestellt werden können. Gleichzeitig ist vom Auftragnehmer anzugeben, ab welchem Zeitpunkt voraussichtlich wieder eine reguläre Belieferung erfolgen kann.
- 6.4 Kann die Versorgungssicherheit in extremen Situationen nicht gewährleistet werden, so behält sich der Auftraggeber das Recht vor, auf alternative Lieferanten ausweichen zu können.
- 6.5 Die Rücknahme von leeren Behältnissen wird durch den Auftragnehmer abgewickelt und ist unabhängig von einer Bestellung durch den Auftraggeber.
- 6.6 Der Auftragnehmer regelt sowohl für die Belieferung in Notfallsituationen als auch bei der Rücknahme der leeren Behältnisse den Transport inkl. der Umverpackung von und zum Auftraggeber.
- 6.7 Nach Zuschlagserteilung wird in Zusammenarbeit mit dem Auftragnehmer ein Notfallkonzept erarbeitet. Hierbei sind seitens des Auftraggebers die Bereiche Einkauf und die Gebäudereinigungen des jeweiligen Standorts involviert.